

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

-öffentlich-



Vorlagennummer

1848/21 E

Krefeld, 18.08.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit	01.09.2021	

Betreff

Entwicklung der Krankheitstage in der Verwaltung - Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sachstandsbericht in Anlehnung an das Kapitel „Arbeiten und gesund sein“ des Personalberichts 2017-2018 (S. 64ff.) zu erstellen. Dabei beantwortet die Verwaltung insbesondere folgende Fragen:

- Wie haben sich die Anzahl der Krankheitstage bzw. die Fehltage im Durchschnitt in der Verwaltung in den letzten beiden Jahren entwickelt?
- Wie war dabei die Verteilung auf kurzzeitige (bis 4 Tage), mittellange (4 bis 42 Tage) und langfristige (über 42 Tage) Arbeitsausfälle?
- Inwieweit haben sich die Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements an die veränderte Situation im Homeoffice angepasst?
- Wann ist mit einem aktuellen Personalbericht – der letzte deckt den Zeitraum 2017 mit einem Ausblick auf 2018 ab – zu rechnen?
- Welche Maßnahmen wurden seitens der Verwaltung ergriffen, um die steigende Tendenz der durchschnittlichen Krankenquote zu brechen?

Begründung

Die DAK hat ermittelt, dass der krankheitsbedingte Arbeitsausfall im ersten Halbjahr 2021 deutlich zurückgegangen ist. So kam es im Schnitt zu 12 Prozent weniger Fehltagen als im Vorjahreszeitraum. In Verwaltungsberufen gab es dabei sogar einen noch deutlicheren Rückgang von 27,6 Prozent.

Im Zusammenhang mit den neusten statistischen Daten der DAK erscheinen die Angaben des Kapitels „Arbeiten und gesund sein“ aus dem Personalbericht 2017/2018 (S. 64 ff.) überholt. Auch die im Ausblick dargestellten – aus damaliger Sicht anstehenden – Veränderungen wie Umorganisation der Geschäftsbereichsverteilung und Inbetriebnahme des KBK, AöR und demographischer Wandel mögen Einfluss auf die derzeitige Situation haben, mindestens aber einen Unterschied zur Situation 2017-2018 machen. Da eine weltweite Pandemie bei der Erstellung des letzten Personalberichts noch undenkbar erschien, bittet die antragstellende Fraktion um aktuelle Informationen zum Thema Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

gez. Timo Kühn

Sprecher im Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit